

# Voitsberg: Festliche Jahresschlußsitzung des Bezirksfeuerwehrausschusses

Neue und einheitliche Dienstgradabzeichen für die Feuerwehren in ganz Österreich sollen eingeführt werden

Am Samstag, dem 29. November 1969, fand um 17 Uhr im Gasthofe „Oberer Kuttroff“ in Voitsberg, Conrad-von-Hötzen-dorf-Straße 2, die letzte diesjährige Bezirksfeuerwehrausschußsitzung statt.

Es nahmen daran teil: Bezirkshauptmann Abschnittskommandant ORR Dr. Luitpold Poppmeier, die Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer und Josef Bohmann, Ehren-Abschnittskommandant Karl Fechter, die Bezirks-Ehrenmitglieder Franz Scheer und Josef Egger, die Abschnittsärzte Dr. Hans Brezinschek, DDDr. Franz Meissel und Dr. Erich Laufer, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz, Bezirksschriftführer Karl Kriehuber, Bezirkskassier Franz Veit, die Bezirksfeuerwehrräte Anton Frank, Franz Raudner und Franz Deutsch, die Abschnittskommandanten Karl Mara, Heinrich Klinger, August Langmann und Direktor Adolf Aigner, Mitglied des Hilfsschatzkuratoriums Fritz Ryschka, Kommandant für die F- und B-Bereitschaft Franz Gehr, Funkmeister Manfred Siedler und Hauptmann Josef Töschler von der FF Krems.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Vorsitzenden, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, verlas Bezirksschriftführer Karl Kriehuber das Protokoll von der Bezirksfeuerwehrausschußsitzung vom 29. September 1969, welches einstimmig genehmigt wurde.

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg erstattete folgende Mitteilungen:

Am 5. Dezember 1969 um 15.30 Uhr findet vor dem Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Voitsberg ein Ölalarm-Schulungsvortrag und Einsatz, veranstaltet vom Katastrophenschutzreferat des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und des Landesfeuerwehrkommandos, statt. Von jeder Feuerwehr des Bezirkes Voitsberg hat der Kommandant, dessen Stellvertreter und ein Brandmeister an dieser Schulung teilzunehmen. Auch alle Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses sind zur Teilnahme eingeladen. Erscheinen in Uniform ist Pflicht.

Die FF Voitsberg erhielt eine Ölalarmrüstung, die nunmehr bei Tankwagenunfällen zum Einsatz kommen wird.

Am 7. November 1969 fand in Lebring die Spatenstichfeier für die Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule statt.

Eine neue Begräbnisordnung und Dienstvorschrift hiezu, herausgegeben vom Landesfeuerwehrverband Steiermark, ist erschienen. Sie wurde den Feuerwehren auf dem Postwege zugesandt und ist genauestens einzuhalten.

Die Beihilfeansuchen für 1970 sind dem Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg bis 31. Dezember 1969 vorzulegen. Um Einhaltung des Termines wird ersucht.

In den bevorstehenden Wintermonaten werden in den einzelnen Abschnitten wieder Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt. Die Feuerwehrmänner mögen sich daran zahlreich beteiligen.

Am 4. Dezember 1969 findet die Jahresschlußsitzung des Landesfeuerwehrausschusses sowie eine Hilfsschatzkuratoriumssitzung statt.

Der Landesfeuerwehrtag 1970 wird vom 16. bis 19. Juli in Bruck an der Mur abgehalten. Gleichzeitig feiert der Landesfeuerwehrverband Steiermark, der damals aus „Gauverband“ in Bruck gegründet wurde, sein 100jähriges Jubiläum.

Folgende angeführte Feuerwehren haben noch keine Beihilfenabrechnung durchgeführt: Kainach, Söding, Södingberg, Steinberg, Edelschrott, Karlschacht und Glasfabrik Voitsberg. Um sofortige Erledigung wird ersucht.

Der Florianitag 1970 wird am 3. Mai gefeiert. Es besteht die Möglichkeit, daß an diesem Tage der Bezirk Voitsberg von Herren des Bundes- und Landesfeuerwehrverbandes sowie der Steiermärkischen Landesregierung bereist und inspiert wird.

Funkmeister Manfred Siedler wird alle an die Feuerwehren erteilten Funkbetriebsbewilligungen einer genauen Kontrolle unterziehen.

Landesfeuerwehrrat Merl (Bruck an der Mur) richtete in einer Landesfeuerwehrausschußsitzung an alle Feuerwehren das Ersuchen, alte Feuerwehrgeräte (Handspritzen, alte Löscheräte und dergleichen) sicherzustellen, um diese der Nachwelt zu erhalten. Diese Aufgabe wurde im Bezirk Voitsberg nunmehr den Abschnittskommandanten übertragen, die umgehend die Erfassung in Wege leiten werden. (Hiezu wurden Post-Antwortkarten und dazugehörige Rundschreiben verteilt.)

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband beschloß, für die Feuerwehren in ganz Österreich neue und einheitliche Dienstgradabzeichen einzuführen. Ein Entwurf wurde an alle Landes- und Bezirksfeuerwehrverbände versandt und Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg brachte diesen zum Schluß seiner Mitteilungen zur Verlesung. Mit Inkrafttreten der neuen Dienstgradabzeichen ist in Kürze zu rechnen.

Bezirksschriftführer Karl Kriehuber hielt einen Rückblick auf die Ereignisse im Jahre 1969. Der Jahresbericht (in üblicher Form) wird den Feuerwehren vor dem ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1970, welcher auf der Pack stattfindet, zugesendet werden.

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg dankte Bezirkshauptmann Abschnittskommandant ORR Dr. Luitpold Poppmeier, dem gesamten amtierenden Bezirksfeuerwehrausschuß und nicht zuletzt den 36 Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg für ihre Tätigkeit im ablaufenden Jahre, erbat sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückbringendes und friedliches Jahr 1970.

Bezirksschriftführer Karl Kriehuber ergriff das Wort und dankte im Namen des Bezirksfeuerwehrausschusses dem Vorsitzenden, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, für seine im Jahre 1969 geleistete Arbeit und wünschte ihm ein frohes Fest sowie Gesundheit und viel Erfolg im Jahre 1970.

Bezirkshauptmann Abschnittskommandant ORR Dr. Luitpold Poppmeier sprach sich über den Jahresbericht sehr lobend aus und dankte den Feuerwehrmännern für ihre Pflichterfüllung im Dienste der Allgemeinheit. Er ist überzeugt, daß mit dem Idealismus, der die Feuerwehren beseelt, auch die Arbeiten im Jahre 1970 gemeistert werden. Er selbst werde bestrebt sein, auch in Zukunft den Feuerwehren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ein geselliges Beisammensein beendete die Jahresschlußsitzung des Bezirksfeuerwehrausschusses. Den musikalischen Teil besorgte der Hauptmann der FF Krems, Josef Töschler.